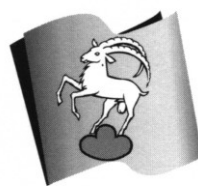


Remigen



Gemeinde Remigen **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung**

vom Mittwoch, 27. November 2024, 20.15 bis 21.40 Uhr
in der Turnhalle Remigen

Vorsitzender: Fehlmann Markus, Gemeindeammann

Protokollführer: Hürbin Jonas, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Verena Rohner, Martin Wehrli

Zahl der Stimmberechtigten: 873

Quorum für eine abschliessende Beschlussfassung
(1/5 gemäss § 30 des Gemeindegesetzes) 175

Zahl der Anwesenden 101

Weil das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterstehen alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum (§ 30 Gemeindegesetz). Davon ausgenommen ist das Traktandum über die Einbürgerungen von Herrn Soufian Mokhtari und Familie Stoll Sebastian, Heike und Adrian.

Mit dem Hinweis, dass der Versand der Versammlungsunterlagen fristgerecht erfolgte und die Unterlagen vom 13. bis 27. November 2024 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auflagen, eröffnet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann die heutige Einwohnergemeindeversammlung.

Er begrüsst die Stimmberechtigten, Neuzugezogenen, Gäste, Mitarbeitende der Verwaltung und des Bauamts und Behördenmitglieder. Es freut ihn besonders, dass die Finanzkommission vollständig anwesend in der ersten Reihe sitzt.



Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024
2. Budget 2025
3. Einbürgerungen Mokhtari Soufian, Familie Stoll Sebastian, Heike und Adrian; Zusicherung Gemeindebürgerrechte
4. Erneuerung Schliessanlage Gemeindelienschaften; Verpflichtungskredit über CHF 156'000
5. Einführung von Tagesstrukturen; Defizitgarantie
6. Verschiedenes und Umfrage

**Traktanden**

A-Geschäft

7

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung

01 Legislative und Exekutive

010 Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde

010.1 Botschaften und Akten

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

Aktenzeichen: 010.1-18.0029.15

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 lag während der Auflagefrist vom 13. bis am 27. November 2024 öffentlich auf und konnte auf der Homepage der Gemeinde Remigen eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei in Papierform bestellt werden. Geprüft wurde es durch den Gemeinderat und die Finanzkommission, welche es gutgeheissen haben.

Dem Protokollführer wird für die Abfassung des Protokolls bestens gedankt.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann eröffnet die Diskussion. Nachdem diese nicht benutzt wird, fasst die Versammlung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.



A-Geschäft

8

9 Finanzen und Steuern

92 Gemeindefinanzen

920 Abteilung Finanzen

920.1 Budget, Rechnung, Diverses

Budget 2025 Einwohnergemeinde Remigen

Aktenzeichen: 920.1-18.0204.4

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann stellt den Anwesenden das Budget 2025 anhand nachfolgender Präsentation vor:

2. Budget 2025



Hauptgründe für den Aufwandüberschuss

- Umsetzung diverser (Unterhalts-)Projekte im Bereich Liegenschaften (u.a. Schulhaus, Turnhalle, Gemeindehaus) sowie Gemeinde- und Flurstrassen
- Höhere Abschreibungen infolge Inbetriebnahme von abgeschlossenen Investitionsprojekten
- Höhere Beiträge an Soziale Dienstleistungen Region Brugg
- Steigende Kosten gemäss Pflegegesetz
- Stagnierung bzw. Rückgang der Steuereinnahmen, Auswirkungen der Steuergesetzrevision

Das Wichtigste in Kürze zeigt als Zusammenfassung, dass die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung voraussichtlich mit einem Plus abschliessen, die Einwohnergemeinde hingegen mit einem Minus, was zum budgetierten Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 292'050 führt.

2. Budget 2025



Erfolgsrechnung - Allgemeines

Das Wichtigste in Kürze

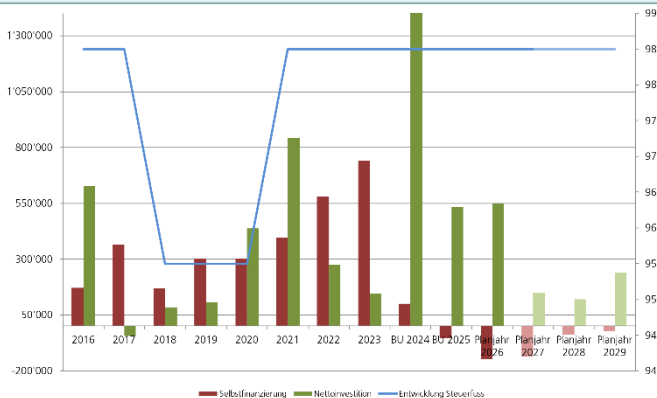
Gesamtergebnis Einwohnergemeinde	CHF - 357'350
Gesamtergebnis Wasserwerk	CHF 51'700
Gesamtergebnis Abwasserbeseitigung	CHF 8'000
Gesamtergebnis Abfallbeseitigung	CHF 5'600

Gesamtergebnis Total **CHF -292'050**

Die Hauptgründe sind, dass wir diverse Projekte im Bereich von Liegenschaften umsetzen möchten. Infolge Inbetriebnahme von abgeschlossenen Investitionsprojekten sind höhere Abschreibungen vorgeschrieben. Die Beiträge an Soziale Dienstleistungen und die Kosten gemäss Pflegegesetz sind steigend. Und die Steuereinnahmen verringern sich als Folge der Steuergesetzrevision.



2. Budget 2025 - Investitionsplan



Auf diesem Diagramm zeigen wir Ihnen die getätigten und geplanten Investitionen. Grün, die Nettoinvestition, rot, die Selbstfinanzierung und die blaue Linie zeigt die Entwicklung des Steuerfusses an.

Der grosse grüne Ausreisser in diesem Jahr ist der Neubau des Doppelkindergartens.

2. Budget 2025



Ein Blick in die Zukunft



Dann wagen wir noch einen Blick in die Zukunft. Es gibt weitere anstehende Investitionen in den kommenden 10 Jahren bei den Gemeinde- und Kantonsstrassen und auch den Schul- und Verwaltungsliegenschaften. Unklar sind momentan die Auswirkungen der Umsetzung der Steuergesetzrevision sowie die Anpassungen im Finanzausgleich. Ausserdem müssen wir mit weiter steigenden Kosten im Bereich der stationären und ambulanten Pflege rechnen – hier ist aktuell keine Lösung in Sicht! Die Abschreibungen der bereits umgesetzten Projekte, wie bspw. der Neubau des Doppelkindergartens, belasten die Erfolgsrechnung noch viele Jahre. Die guten Abschlüsse vergangener Jahre sind auf ausserordentliche Steuererträge wie einmalige Besteuerung von Kapitalzahlungen, etc. zurückzuführen und nicht auf eine konstante Erhöhung des allgemeinen Steuersubstrats. Trotz allem sind dem Gemeinderat gesunde Gemeindefinanzen und kontinuierliche Investitionen wichtig.

**2. Budget 2025****Gebührensenkung Eigenwirtschaftsbetriebe****Wasserwerk**

	Ansatz bis 31.12.2024		Ansatz ab 01.01.2025	
Verbrauchsgebühr pro m ³	CHF	1.50	CHF	1.00
Zählermiete (20mm)	CHF	100.00	CHF	80.00
Zählermiete (25mm)	CHF	140.00	CHF	112.00
Zählermiete (32mm)	CHF	200.00	CHF	160.00
Zählermiete (40mm)	CHF	400.00	CHF	320.00
Zählermiete (50mm)	CHF	600.00	CHF	480.00
Minimalgebühr	CHF	100.00	CHF	50.00

Wir konnten feststellen, dass die Eigenwirtschaftsbetriebe in den letzten Jahren Gewinne erzielen konnten. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die jeweiligen Gebühren zu senken. Sie sehen auf dieser Folie eine Auflistung der bisherigen und der ab 01.01.2025 geltenden Ansätze beim Wasserwerk.

2. Budget 2025**Gebührensenkung Eigenwirtschaftsbetriebe****Abwasserbeseitigung**

	Ansatz bis 31.12.2024		Ansatz ab 01.01.2025	
Verbrauchsgebühr pro m ³	CHF	1.50	CHF	1.25
Grundgebühr pro Wohnung	CHF	120.00	CHF	100.00
Minimalgebühr	CHF	100.00	CHF	0.00
Benützungsgebühr Regenwassernutzungsanlage, Pauschale	CHF	100.00	CHF	0.00

Dasselbe sehen Sie auf dieser Folie für die Abwasserbeseitigung und auf der folgenden für die Abfallentsorgung.

2. Budget 2025**Gebührensenkung Eigenwirtschaftsbetriebe****Abfallentsorgung**

	Ansatz bis 31.12.2024		Ansatz ab 01.01.2025	
Grundgebühr, Einzelperson	CHF	55.00	CHF	50.00
Grundgebühr, ab 2 Personen	CHF	110.00	CHF	100.00
Graugutmarken, 17 Liter	CHF	1.10	CHF	1.00
Graugutmarken, 35 Liter	CHF	2.20	CHF	2.00
Graugutmarken, 60 Liter	CHF	4.40	CHF	4.00
Graugutmarken, 110 Liter	CHF	6.60	CHF	6.00
Container-Plomben	CHF	45.00	CHF	40.00
Kleinsperrgut bis 10kg	CHF	4.40	CHF	4.00
Sperrgüter bis 25kg	CHF	8.80	CHF	8.00



Herr Gemeinderat Manuel Häusermann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort wieder an Herrn Gemeindeammann Markus Fehlmann, nachdem keine Fragen aus der Versammlung gestellt werden. Dieser schreitet zur Abstimmung über das Budget 2025.

Beschluss:

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Remigen – basierend auf einem Steuerfuss von 98 % - wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.



B-Geschäft

9

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung

02 Verwaltung

022 Betrieb

022.1 Organisation (Organigramm etc.)

Einbürgerungen Mokhtari Soufian, Familie Stoll Sebastian, Heike und Adrian; Zusicherung Gemeindebürgerrechte

Aktenzeichen: 022.1-18.0226.1

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann informiert die Versammlung über die Einbürgerungsgesuche von Herrn Soufian Mokhtari, französischer Staatsangehöriger, und Familie Stoll Sebastian, Heike und Adrian, deutsche Staatsangehörige. Damit die Versammlung weiss, um welche Personen es sich handelt, bittet er zuerst Herrn Mokhtari und anschliessend Familie Stoll kurz aufzustehen und bedankt sich anschliessend bei ihnen.

3. Einbürgerungen

Remigen



Einbürgerungsgesuche

- a. Mokhtari Soufian, geb. 1980, französischer Staatsangehöriger
- b. Familie Stoll Sebastian, geb. 1982, und Stoll Heike, geb. 1983 mit Stoll Adrian, geb. 2015, deutsche Staatsangehörige

Besondere Bemerkungen

Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind 10 Jahre Wohnsitz in der Schweiz, 5 Jahre im Kanton Aargau und die letzten 3 Jahre in unserer Gemeinde.

3. Einbürgerungen

Remigen



Einbürgerungsvoraussetzungen

- Wohnsitzerfordernisse
 - 10 Jahre Schweiz
 - 5 Jahre Kanton Aargau
 - letzte 3 Jahre Gemeinde
- Ausreichende sprachliche u. staatsbürgerliche Kenntnisse
- Achtung der Werte der Bundes- und Kantonsverfassung
- Beachtung der öffentlichen Sicherheit / Ordnung
- Wille zur Teilnahme am Wirtschaftsleben / zum Erwerb von Bildung
- Vertraut sein mit den Lebensverhältnissen in der Schweiz, dem Kanton und in der Gemeinde

Man muss über ausreichende sprachliche und staatsbürgerliche Kenntnisse verfügen, die Bundes- und Kantonsverfassung sowie die öffentliche Ordnung und Sicherheit beachten und den Willen zeigen, am Wirtschaftsleben teilzunehmen, also einer Arbeit nachzugehen, Bildung zu erwerben sowie mit den Begebenheiten in unserem Land und Dorf vertraut sein.



3. Einbürgerungen

Remigen



Einbürgerungsverfahren

- Staatsbürgerlicher Test vor Gesuchseinreichung sehr gut erfüllt.
- Ausschreibung der Gesuche im öffentlichen Publikationsorgan
 - Möglichkeit zur Abgabe von positiven / negativen Eingaben
- Vertiefte Prüfung der Gesuche
 - Sprachnachweise
 - Einholung von Referenzen von Schweizer Bürger
 - Einbürgerungsgespräch Delegation Gemeinderat

Das Einbürgerungsverfahren beinhaltet das Bestehen des staatsbürgerlichen Tests, was alle sehr gut erfüllt haben. Es gibt eine Ausschreibung der Gesuche im öffentlichen Publikationsorgan, damit jedermann eine positive oder negative Stellungnahme einreichen kann. Anschliessend wird das Gesuch vertieft geprüft, Referenzen werden eingeholt und es findet ein Einbürgerungsgespräch mit einer Gemeinderats-Delegation statt.

3. Einbürgerungen

Remigen



Prüfungsergebnis des Gemeinderates

- Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt
- Keine Eingaben vorliegend (auf öffentliche Ausschreibung)
- Sehr gute Referenzen von Schweizer Bürgern

Abstimmungsprozedere

- Negative Entscheide müssen begründet werden
- Einwände müssen aus Diskussion ersichtlich sein
- Auszählung der Ja- und Nein-Stimmen notwendig

Die Voraussetzungen für die Einbürgerungen sind erfüllt. Es gab keine Eingaben auf die öffentliche Ausschreibung und es sind überall gute Referenzen von Schweizer Bürgern eingegangen.

Ich erkläre nochmals das Abstimmungsprozedere.

3. Einbürgerungen

Remigen



Vor Abstimmung

- Verlassen des Versammlungslokals durch Gesuchsteller sowie der anwesenden Angehörigen (Ehepartner, Kinder etc.)
- Nach Verlassen keine Diskussion erlaubt

Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann die Gesuchsteller und ihre allenfalls anwesenden Angehörigen, das Versammlungslokal für die Abstimmung zu verlassen.



Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann lässt über die Einbürgerung jeder Person einzeln abstimmen.

Beschluss

Herrn **Soufian Mokhtari** wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Remigen mit 85 JA-Stimmen und einer Gegenstimme zugesichert.

Frau **Heike Stoll** wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Remigen mit 91 JA-Stimmen und null Gegenstimmen zugesichert.

Herrn **Sebastian Stoll** wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Remigen mit 89 JA-Stimmen und null Gegenstimmen zugesichert.

Adrian Stoll wird das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Remigen mit 94 JA-Stimmen und null Gegenstimmen zugesichert.

Die Gesuchsteller werden in den Saal zurückgeholt und mit Applaus begrüsst.

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem fakultativen Referendum.



B-Geschäft

10

9 Finanzen und Steuern

95 Vermögens- und Schuldenverwaltung

951 Liegenschaften (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

951.2 Liegenschaften, Grundstücke (Verwaltung)

Erneuerung Schliessanlage Gemeindeliegenschaften; Verpflichtungskredit über CHF 156'000

Aktenzeichen: 951.2-18.0125.13

Herr Gemeinderat Dieter Lächli erörtert das Traktandum anhand der nachfolgenden Präsentation:

4. Erneuerung Schliessanlagen

Remigen



Wir möchten gerne bei allen Gemeindeliegenschaften wie Waldhütte, Gemeindehaus, Schulanlage und Mehrzweckraum die Schliessanlage auswechseln.

4. Erneuerung Schliessanlagen

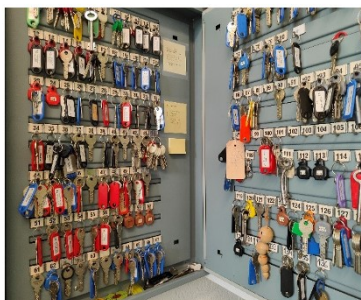
Remigen



Ausgangslage

➤ Veraltete Schliessanlagen der Gemeindeliegenschaften

- Bauamtsgarage: 1978
- Schulanlage / Kindergarten: 1982
- Waldhütte: 1985
- Gemeindehaus: 1999



Die Ausgangslage ist wie folgt: Wir haben aktuell ein mechanisches Schliesssystem. Sie sehen es auf dem Foto des Schliesskastens im Gemeindehaus – wir haben viele verschiedene Schlüssel und das älteste Schliesssystem ist 45 Jahre alt.

Wie erwähnt ist das System mechanisch und teilweise benötigt ein Nutzer für dieselbe Liegenschaft mehrere Schlüssel, damit er die Berechtigungen für den Zutritt in die für ihn bestimmten Räume erhält.



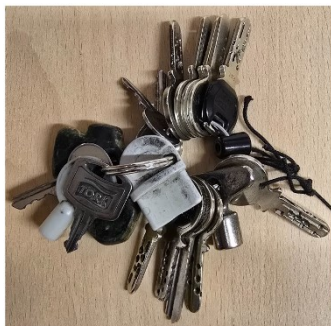
4. Erneuerung Schliessanlagen

Remigen



Aktuelle Schliesssysteme

- Rein mechanisch
- Für jede Liegenschaft 1 oder mehrere Schlüssel notwendig
- Bei Schlüsselverlust keine Sperrung möglich



Auf dem Foto sehen Sie den Schlüsselbund unseres Hauswerts, der aufgrund der vielen Schlüssel relativ gross ist, damit er zu allen für ihn wichtigen Gebäuden und Räumen Zutritt hat.

Was ganz wichtig ist: Bei einem allfälligen Schlüsselverlust hat man bei einem mechanischen Schliesssystem keine Sperr-Möglichkeit. Es müssten Zylinder ausgetauscht werden, was sehr kostspielig wäre.

Leider fehlen auch einige Schlüssel, weshalb zwingend wieder einmal aufgeräumt werden muss und dies ist mit einem neuen Schliesssystem am sinnvollsten.

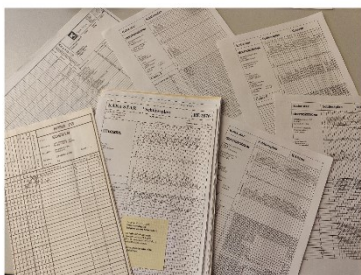
4. Erneuerung Schliessanlagen

Remigen



Aktuelle Schliesssysteme

- Ca. 570 Schlüssel sind im Umlauf (inkl. Schränke, Kästen)
- Knapp 200 Zylinder vorhanden
- Die Schliesspläne sind alt und entsprechen nicht mehr den heutigen Ansprüchen



Aktuell sind rund 570 Schlüssel im Umlauf und in den verschiedenen Gebäuden sind knapp 200 Zylinder eingebaut. Die Schliesspläne sind veraltet und entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Als Beispiel: Wenn ein Verein eine zusätzliche Räumlichkeit benötigt, können wir ihm nicht einfach eine Berechtigung geben, weil das nicht mit dem Schliesssystem zusammenpasst. Das gibt dann einen zusätzlichen Schlüssel.

Aus diesen Gründen möchten wir ein neues Schliesssystem anschaffen. Wir haben uns bereits vor Jahren damit befasst, verschiedene Hersteller angeschaut und miteinander verglichen, kamen aber damals auf keine gute Lösung für uns.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergartens haben wir das Thema aber nochmals neu aufgegriffen. Dort müssen wir neue Zylinder haben und es macht keinen Sinn von einem alten System neue Zylinder anzuschaffen.



4. Erneuerung Schliessanlagen



Neue Schliesssysteme

- Elektronisches und mechanisches Schliesssystem kombiniert
- 1 Schlüssel für **alle** Liegenschaften
- Maximale Flexibilität
- Bei Schlüsselverlust Sperrung jederzeit möglich



Wir sind fündig geworden. Sie sehen auf dem Bild einen mechanisch-elektronischen Zylinder der Firma Assa Abloy, besser bekannt unter dem früheren Namen Keso. Mit diesem System können wir für jede Person auf einem einzigen Schlüssel alle Zutrittsberechtigungen zu den verschiedenen Gebäuden programmieren. So haben wir maximale Flexibilität und können es den heutigen Bedürfnissen anpassen.

Und was natürlich ganz wichtig ist: Bei einem Schlüsselverlust kann der Schlüssel innert nützlicher Frist gesperrt werden und niemand hat mehr Zutritt damit.

4. Erneuerung Schliessanlagen



Neue Schliesssysteme

- Nutzungsänderungen werden am Computer angepasst
- Einfache Installation ohne Verkabelung notwendig
- Erweiterung der Anlage bei Bedarf möglich
- Unterhalt der Anlage im Vergleich mit anderen elektronischen Schliesssystemen moderat
- Zeitsteuerung möglich



Am PC können Änderungen vorgenommen werden. Die Installation ist einfach, weil keine Verkabelungen nötig sind.

Eine Erweiterung des Schliesssystems ist möglich. Neue Gebäude oder Räume, Schränke, etc. können problemlos hinzugefügt werden, da es sich um Standardzylinder handelt, welche programmiert werden können. Neu sind auch Zeitsteuerungen möglich, das heisst, Gebäude oder Räume können auch nur für einen bestimmten Zeitraum freigegeben werden.

Für die Erneuerung der Anlage bzw. die Anschaffung der Zylinder und Schlüssel sind CHF 127'000 vorgesehen. Für Verschiedenes und Unvorhergesehenes haben wir noch CHF 29'000 eingesetzt. Wenn etwas Altes umgebaut wird, kann leicht etwas übersehen werden und wir möchten auch die eine oder andere Türe wie z.B. die Schulhaustüre, intelligent umsetzen, was etwas mehr kostet als der Standard.



4. Erneuerung Schliessanlagen

Remigen



Kosten

Einmalige Investitionskosten

Erneuerung Schliessanlage	CHF	127'000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF	29'000

Total **CHF 156'000**

Jährlich wiederkehrende Kosten

Software	CHF	4'000
----------	-----	-------

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Software betragen CHF 4'000.

Ich habe solche Zylinder zur Ansicht dabei. Diese dürfen gerne beim Apéro besichtigt werden.

Gibt es Fragen zu diesem Traktandum? Die Diskussion ist eröffnet.

Herr Hans Rudolf Barth: Bei einzelnen Gebäuden, die weitab stehen, wie die Waldhütte, frage ich mich schon, ob es sinnvoll ist, diese einzubeziehen. In die Waldhütte müssen ja sehr wenige Personen.

Herr Gemeinderat Dieter Läuchli: Gerade bei der Waldhütte macht es sogar Sinn. Denn für diese werden Schlüssel herausgegeben bspw. am Montag, aber der erlaubte Zutritt ist dann erst am Freitag, wenn sie gemietet ist. Oder es kommt ein Schlüssel nicht zurück – dann kann dieser ganz einfach gesperrt werden oder er ist bereits gesperrt, weil er vielleicht nur für den Freitag freigegeben war. Für den Schlüssel wird ein Depot bezahlt. Beim jetzigen System haben wir das Problem, dass der Zutritt ab Aushändigung möglich ist und theoretisch jemand Zutritt hat, wenn er den Schlüssel nicht mehr zurückbringt.

Herr Hans Rudolf Barth: Und wenn jemand den Schlüssel verliert oder nicht mehr zurückbringt, dann nimmt man einfach einen neuen und programmiert diesen wieder? Was kostet so ein Schlüssel?

Herr Gemeinderat Dieter Läuchli: Ja, so ist es. Ein einzelner Schlüssel kostet CHF 70.

Herr Hans Rudolf Barth: Noch eine letzte Frage: Was hat das bisherige Schliesssystem gekostet? Hat es CHF 200'000 in den 35 Jahren gekostet?

Herr Gemeinderat Dieter Läuchli: Das kann ich Ihnen nicht genau sagen, man muss aber dort auch die versteckten Kosten anschauen. Der Unterhalt eines mechanischen Systems ist auch aufwändig. Wenn von gewissen Schlüsseln keine mehr vorhanden sind, müssen wieder bestellt werden und die liegen dann auf Lager. Das ist mit dem neuen Schlüssel einfacher, da es nur einen Schlüsseltyp gibt. Klar, es kostet etwas, aber wir müssen auch mit der Zeit gehen und den Bedürfnissen gerecht werden.

Herr Werner Wernli: Wurde das Keyless-System mit der Karte auch geprüft?

Herr Gemeinderat Dieter Läuchli: Ja, das haben wir. Bei den Keyless-Systemen muss bei den meisten Strom zugeführt werden, was sehr viel kostet. Es gibt auch jene mit den Batterien, diese Zylinder stehen meist etwas vor. Ich kenne es sehr gut, weil wir es auch im Geschäft haben. Leider bricht aber regelmässig so ein Knauf ab, was mich persönlich nicht überzeugt,



deshalb gehen wir eher in die vorgeschlagene Richtung. Bei den kabellosen Keyless-Systemen ist die Batterie im Zylinder selber drin, was dazu führt, dass der Abwart regelmässig die Runde drehen muss, um bei allen Zylindern die Batterie auszuwechseln. Beim vorgeschlagenen System ist es umgekehrt. Die Batterie ist im Schlüssel drin, was dazu führt, dass bspw. der Hauswart, welcher den Schlüssel x Mal pro Tag braucht, die Batterie häufiger wechseln muss, als jemand, der nur einmal pro Woche eine Türe öffnet.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, lässt Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann über den Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Schliessanlagen der Gemeindelienschaften abstimmen.

Beschluss:

Der Verpflichtungskredit über CHF 156'000 für die Erneuerung der Schliessanlagen der Gemeindelienschaften und die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten werden einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.



C-Geschäft

11

2 Schule

28 Übriges Bildungswesen

282 Mittagstisch/Tagesstrukturen

282.1 Mittagstisch/Tagesstrukturen

Einführung von Tagesstrukturen; Defizitgarantie

Aktenzeichen: 282.1-18.0267.15

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann erörtert das Traktandum anhand der nachfolgenden Präsentation:

4. Einführung Tagesstrukturen

Remigen



Es geht um die Einführung von Tagesstrukturen in unserer Gemeinde. Dieser Wunsch wurde aus der Bevölkerung an uns herangetragen. Manch' einer sagte schon «Früher war alles besser». Aber was genau war denn früher? Früher waren Familien anders gegliedert. Der Mann war auf der Arbeit und brachte das Geld heim und die Frau war zuhause am Herd und hat die Kinder betreut.

Die Gesellschaft hat sich verändert. Beide Elternteile investieren viel Zeit und finanzielle Mittel in die Ausbildung und ihre Karrieren. Die permanenten Kostensteigerungen wie bspw. die jährlich steigenden Krankenkassenprämien, machen es vielen Familien schwer. Bei vielen ist es unabdingbar, dass beide Elternteile einem Verdienst nachgehen. Auch für die Wirtschaft ist es erfreulich, wenn die ausgebildeten Fachkräfte nach einem Mutterschaftsurlaub wieder zurück an den Arbeitsplatz gehen und nicht jahrelang ausfallen. Dann ist es auch für beide von grossem Interesse, dass weiterhin in die Pensionskasse einbezahlt wird, damit das Risiko einer Altersarmut verringert werden kann und man nicht Gefahr läuft, einmal von der Sozialhilfe abhängig zu sein.

Wie werden Kinder heutzutage betreut? Nach der Geburt eines Kindes wird bereits wenige Wochen nach dem Mutterschaftsurlaub eine Rückkehr an den Arbeitsplatz erwartet. Gewisse Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder den Grosseltern, Verwandten oder anderen Personen zur Betreuung anzuvertrauen. Aber das geht nicht bei allen Familien. Bei gewissen Familien wohnen z.B. die Grosseltern zu weit weg oder sie möchten das gar nicht oder es fehlt einfach an weiteren privaten Möglichkeiten.

Gewisse Familien entscheiden sich dann unter Umständen für eine Kindertagesstätte, bei welcher man die Kinder am Morgen bringen und nach der Arbeit wieder abholen kann.

Irgendwann werden die Kinder älter und gehen in die obligatorische Schule. Dort haben sie manchmal nur am Morgen Unterricht, manchmal nur am Nachmittag. Manchmal ist der Unterricht am Nachmittag bereits um 15 Uhr fertig. Das macht es Eltern unmöglich, einer geregelten Arbeit nachzugehen.



4. Einführung Tagesstrukturen

Remigen



Betreuungsangebot

- Frühbetreuung
- Mittagsbetreuung
- Nachmittagsbetreuung
- Evtl. Ferienbetreuung



Mit der Einführung einer Tagesstruktur können die Kinder am Morgen dorthin gebracht werden. Über den Mittag werden sie gepflegt und natürlich ebenfalls professionell betreut, genauso wie bei schulfreien Zeiten oder nach Unterrichtsschluss.

Auch besteht die Möglichkeit, Ferienbetreuung anzubieten, denn die Schulferien stellen die Eltern vor dieselben Probleme. Die Schule macht 13 Wochen Ferien, die meisten Erwachsenen haben 4 bis 5 Wochen Ferien pro Jahr zugut. Wo die Kinder während der restlichen Wochen betreuen? Diese Thematik stellt viele Familien vor echte Probleme.

4. Einführung Tagesstrukturen

Remigen



Ausgangslage Kinderbetreuung

- Aktuell Mittagstisch-Angebot an 4 Tagen pro Woche
- Immer wiederkehrend Anfragen nach einer Erweiterung
- Umfrage im Frühjahr 2024 in Zusammenarbeit mit Fachstelle Kinder + Familien
- Gemäss Kinderbetreuungsgesetz sind die Gemeinden für das Angebot und die Qualität der Kinderbetreuung verantwortlich.

Wir haben in Remigen momentan ein Mittagstischangebot an 4 Tagen pro Woche.

Immer wieder wurde der Gemeinderat gebeten, das Angebot zu erweitern, weshalb der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinder + Familien im Frühling 2024 eine Umfrage lanciert hat.

4. Einführung Tagesstrukturen

Remigen



Auswertung Umfrageergebnis

- Mittagstisch-Angebot wird aktuell wie folgt genutzt:

Montag und Dienstag	10 Kinder
Donnerstag	7 Kinder
Freitag	3 Kinder
- Viele Elternpaare erwarten ein zunehmendes bis stark zunehmendes Betreuungsbedürfnis
- Bedürfnis zur Kinderbetreuung ist auch ausserhalb des Mittagstisches vorhanden.

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass die Gemeinden gemäss Kinderbetreuungsgesetz für das Angebot und die Qualität der Kinderbetreuung verantwortlich sind.

Das Umfrageergebnis wurde von der Fachstelle ausgewertet. Sie sehen auf der Folie, wie das Mittagstisch-Angebot aktuell genutzt wird.



4. Einführung Tagesstrukturen



Auswertung Bedarf gemäss Umfrageergebnis

Betreuung	Morgen	Mittag	Nachmittag
Montag	7	7	6
Dienstag	8	9	15
Mittwoch	6	2	2
Donnerstag	8	8	17
Freitag	5	7	10

Bei der Umfrage hat sich aber deutlich gezeigt, dass viele Eltern ein zunehmendes bis stark zunehmendes Betreuungs-Bedürfnis erwarten und dies nicht nur über Mittag.

Bei dieser Umfrage wurden nicht nur alle Eltern abgeholt, welche aktuell ein schulpflichtiges Kind haben, sondern auch jene, bei welchem erst in den nächsten Jahren ein Kind in den Kindergarten eintreten wird.

4. Einführung Tagesstrukturen



Auswertungshinweise Fachstelle Kinder + Familie

- Bedarf gemäss Umfrage klar nachgewiesen. Ein Ausbau der Tagesstrukturen ist angezeigt.
- Aus- und Aufbau einer Tagesstruktur benötigt im Durchschnitt 3 Jahre bis eine kostendeckende Führung möglich ist.
- Eltern müssen sich auf das Angebot einstellen können

Auf nebenstehender Tabelle sehen Sie die detaillierte Auswertung der Umfrage zu den voraussichtlichen Betreuungswünschen.

Laut der Auswertung hat uns die Fachstelle Kinder + Familie klar einen Bedarf bestätigt und empfohlen einen entsprechenden Ausbau des Angebots vorzunehmen.

Gemäss den Erfahrungswerten der Fachstelle dauert es jedoch im Durchschnitt 3 Jahre, bis eine kostendeckende Führung einer solchen Tagesstruktur möglich ist, denn die Eltern müssen sich zuerst auf das neue Angebot einstellen können. Sie müssen wissen, an welchen Tagen das Angebot vorhanden ist, die Kommunikation muss anlaufen. Erst dann können sie ihre Arbeitsverträge und -einsätze so planen, dass es zusammenpasst.



4. Einführung Tagesstrukturen



Positive Effekte gemäss Fachstelle Kinder + Familie

- Erhöhung Attraktivität für Familien und Doppelverdiener
- Bessere soziale Förderung der Kinder
- Positiver Einfluss auf Steuereinnahmen
- Geringeres Risiko für Sozialhilfezahlungen oder Beiträge zur Alimentenbevorschussung

Wir haben auch über die positiven Effekte für unsere Gemeinde gesprochen und diese wurden durch die Fachstelle bestätigt. So wird ein solches Angebot nämlich die Standortattraktivität für Familien und Doppelverdiener erhöhen. Potenzielle Einwohner informieren sich vor einem Wohnsitzwechsel über die verschiedenen Angebote in einer Gemeinde. Durch die Doppelverdiener können auch über die Jahre höhere Steuereinnahmen generiert und die Kinder besser sozial gefördert werden.

Dank der Tagesbetreuung können Eltern einer bezahlten Arbeit nachgehen, wodurch sich das Risiko für Sozialhilfezahlungen oder Alimentenbevorschussungen reduziert.

5. Einführung Tagesstrukturen



Kosten

Aufwand			Total
Personalaufwand	CHF	66'000	
Verpflegung	CHF	26'000	
Versicherungen, Administration	CHF	6'000	
Diverses, Unvorhergesehenes	CHF	2'000	CHF 100'000

Ertrag			
Annahme Elternbeiträge	CHF	57'000	
Bundesbeiträge	CHF	0	<u>CHF 57'000</u>

Voraussichtlicher Defizitbeitrag Start **CHF 43'000**

Wir haben eine entsprechende Kostenberechnung vorgenommen. Sie sehen es auf dieser Folie. Wir sind so auf CHF 100'000 Aufwand gekommen.

Bei den Elternbeiträgen haben wir sehr vorsichtig gerechnet und sind vom Worstcase-Szenario ausgegangen mit nur je 2 Kindern in der Vormittags- und Nachmittagsbetreuung und 10 Kindern in der Mittagsbetreuung. Es werden sicherlich mehr sein, aber in diesem Fall kämen wir nur auf Einnahmen von CHF 57'000, was zum Defizitbetrag von CHF 43'000 führen würde.



4. Einführung Tagesstrukturen

Remigen



Betreuungsort



Selbstverständlich ist unser Ziel, die Tagesstrukturen so schnell wie möglich kostendeckend zu führen, was möglich ist, sobald 8 Kinder diese Module besuchen. Wie bereits erwähnt, ist nach etwa 3 Jahren damit zu rechnen, aber zu Beginn wird ein Defizit unumgänglich sein.

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass der Betrag von CHF 43'000 das Budget nur zur Hälfte belastet, denn der geplante Start wäre ja erst im Sommer 2025.

Wir haben demnächst einen neuen Kindergarten, wodurch im Schulhaus Räumlichkeit frei werden. Es ist geplant, die Tagesstrukturen dort unterzubringen.

Die Diskussion wird eröffnet:

Frau Camilla Arnaud: Genügen die finanziellen Mittel auch für die Neuausstattung der Räumlichkeiten der Tagesstrukturen?

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Ja, das haben wir angeschaut. Wir gehen davon aus, dass nicht alles Mobiliar in den neuen Kindergarten gezügelt wird, da für dort teilweise Neues angeschafft wurde. Vorsichtshalber haben wir aber einen Betrag ins Budget gestellt, um allenfalls Notwendiges noch anzuschaffen.

Herr Christoph Bühlmann: Ich höre immer wieder von Lehrpersonen, dass nicht genügend Räumlichkeiten vorhanden sind. War es seit jeher der Plan, dass die nun frei werdenden Räume für die Tagesstrukturen verwendet werden und wie sieht es mit den Kosten aus? Werden die Räumlichkeiten von den Tagesstrukturen gemietet oder finanziert dies die Gemeinde? Und wie lange wird das Projekt verfolgt?

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Ja, das mit den Räumlichkeiten war so angedacht. Der Raum ist bereits teilweise entsprechend eingerichtet und hat einen separaten Eingang, was sich sehr gut eignet. Die Mietkosten wurden berechnet und es sollen Mieteinnahmen generiert werden, jedoch wird man zu Beginn darauf verzichten. Spätestens nach 3 Jahren wird man es anschauen müssen, sollte es nicht kostendeckend sein.

Herr Christoph Bühlmann: Was geschieht, wenn die Gelder nicht ausreichen, die heute beantragt werden, wenn also die angenommen Kosten höher sind?



Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Es handelt sich um eine Defizitgarantie, also maximal CHF 120'000. Das Ziel ist aber, dass wir das Geld gar nicht ausgeben müssen. Wenn es bereits nach einem Jahr kostendeckend läuft, haben wir auch die Möglichkeit, zumindest einen Teil der Miete zu verrechnen, aber wie gesagt, zu Beginn möchten wir im Sinne einer Starthilfe darauf verzichten.

Frau Nadja Mittag: Ich habe keine Frage, möchte mich aber einfach für die Einführung der Tagesstrukturen einsetzen. Aktuell wird der Mittagstisch nicht sehr stark besucht und vielleicht denken manche, dass es den Rest dann ja auch nicht braucht. Aber durch den Mittagstisch allein kann man noch keiner beruflichen Tätigkeit nachgehen. Ich bin deshalb überzeugt, dass auch dieses Angebot stärker genutzt wird, wenn Randstundenbetreuungen zur Verfügung stehen, weil man erst dann in einen geregelten Arbeitsalltag einsteigen kann.

Frau Irène Wochele: Mich würde es interessieren, wieviel die Eltern bezahlen müssen und ob es sich auch Eltern leisten können, die ein geringes Einkommen haben?

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Die Betreuungsansätze wurden noch nicht definitiv festgelegt. Es wird aber verschiedene Module mit entsprechenden Ansätzen geben. Bereits heute ist es aber so, dass Familien mit einem geringen Einkommen bei der Gemeinde einen entsprechenden Subventionsantrag einreichen können.

Frau Marianne Stalder: Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Miete interessiert es mich, ob ein Verein gegründet wird oder ob die Gemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt?

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder macht die Gemeinde den Aufbau selbst mit eigenem Personal oder, was wir eigentlich favorisieren, mit einer Trägerstruktur. Wir haben Interessenten gefunden, die dazu bereit wären. Der Vorteil für die Gemeinde wäre, dass wir uns nicht um Anmeldungen und Abrechnungen kümmern müssten. Diese Trägerstrukturen haben Erfahrungen mit dem Aufbau von Tagesstrukturen und sind auch entsprechend professionell.

Frau Annette Fehlmann: Im Versammlungsbüchlein steht, dass das Angebot Montag, Dienstag und Donnerstag geplant ist. Wie wird es gehandhabt, wenn sich an einem Tag vielleicht nur ein oder zwei Kinder anmelden? Hält man an diesen drei Tagen fest oder wird dann der schwache Tag gestrichen? Und der Freitag ist nicht mehr aufgeführt. Der Mittagstisch wird ja am Freitag aktuell angeboten, obwohl nur 3 Kinder angemeldet sind.

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Die Grundidee ist, mit diesen drei Wochentagen zu starten, jedoch immer mit der Option eines Ausbaus. Wenn wir überrannt werden mit Anmeldungen und der Bedarf an allen Tagen da ist, bieten wir es natürlich an. Aber wenn an einem Tag eine Mindestanzahl nicht erreicht wird, müssen wir so flexibel sein, diesen nicht anzubieten. Das wird sich dann noch klären im Gespräch mit der Trägerorganisation.

Herr Lauris Vioget: Wird das Angebot auch für die Kinder von Mönthal angeboten damit es sich schneller rentiert?



Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Die Gemeinde Mönthal hat darauf verzichtet, dieses Traktandum an der Wintergemeindeversammlung zu bringen. Wenn der Entscheid in Remigen heute positiv ausfällt, kann der Gemeinderat Mönthal aber immer noch der Sommergemeindeversammlung eine Beteiligung in Form einer Defizitgarantie beantragen. Sollten sich der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung Mönthal gegen die Beteiligung an den Tagesstrukturen entscheiden, müssten die Elternbeiträge entsprechend angepasst werden.

Herr Willi Süss: Was kostet ein Kind? Was wurde berechnet? So macht es ja einen Unterschied, ob 10 oder 20 Kinder betreut werden.

Herr Gemeinderat Manuel Häusermann: Wir haben keine detaillierte Kostenberechnung pro Kind gemacht. Wir haben die Aufwandberechnung anhand der Personalkosten gemacht, weil im Gesetz definiert ist, bis zu welcher Kinderzahl es nur eine und ab welcher Zahl beispielsweise zwei Betreuungspersonen anwesend sein müssen. Die Trägerstrukturen haben uns jedoch mitgeteilt, dass die Eltern bei einer Betreuung pro Tag (Vormittags-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung) mit 85 bis 95 Franken rechnen müssen.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, lässt Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann über die Defizitgarantie für die Einführung von Tagesstrukturen abstimmen.

Beschluss:

Die Defizitgarantie über CHF 120'000 für die Einführung von Tagesstrukturen für die ersten 3 Betriebsjahre wird mit 3 Gegenstimmen genehmigt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.



D-Geschäft

12

0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung

01 Legislative und Exekutive

010 Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde

010.1 Botschaften und Akten

**Verschiedenes und Umfrage Einwohnergemeindeversammlung vom
27. November 2024**

Aktenzeichen: 010.1-18.0029.15

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Zuerst frage ich Sie, ob Fragen, Anliegen aus der Versammlung vorliegen?

Herr Werner Wernli: Kann man sagen, wann unsere Bushaltestellen behindertengerecht ausgestaltet sind? Unsere Nachbargemeinden haben diese neuen Perrons schon und bei uns geht nichts.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das täuscht. Die Bushaltestelle Stieg zum Beispiel ist ausgebaut. Die Haltestelle im Zentrum ist ein bisschen herausfordernder, weil sie mitten im Dorf liegt und es dadurch Vereinbarungen mit den Grundeigentümern auf beiden Seiten benötigt. Dies ist jedoch auf gutem Weg. Es gibt aber auch Vorgaben, wie das umgesetzt werden muss und hier ist der Kanton gefordert und muss einen Vorschlag für die Finanzierung unterbreiten. Wir mussten uns auch mit der Thematik auseinandersetzen, dass die wartenden Schulkinder keinen Schutz haben, wenn sie bei schlechtem Wetter auf den Bus warten. Glücklicherweise hat der Eigentümer der alten Post zugestimmt, dass die Kinder dort unter dem Dach und auf dem Bänkli warten dürfen. Es laufen also viele Gespräche und Sitzungen, aber für die Bevölkerung ist dies noch nicht ersichtlich, weil noch keine Bagger auffahren konnten.

Herr Werner Wernli: Wie sieht es mit unseren Strassenlampen aus? Sind diese mit LED ausgerüstet?

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Noch nicht alle, nicht flächendeckend. Ich gebe das Wort an Christian Vogt weiter.

Herr Gemeinderat Christian Vogt: Diese werden laufend ausgewechselt. Überall wo die Strassen saniert wurden, stehen die LED-Lampen schon. An der Gansingerstrasse und der Mönthalterstrasse stehen noch die alten Lampen. Das Problem ist, dass wir nicht einfach nur die Scheinwerfer auswechseln können, denn bei den LED-Leuchten sind aufgrund der Lichtkegel andere Abstände vorgeschrieben. Das Versetzen der Kandelaber würde aber hohe Kosten verursachen, weshalb wir dies immer im Zusammenhang mit den Strassensanierungen machen. Bei den Kantonsstrassen macht sowieso der Kanton die Vorgaben aufgrund der Lichtberechnungen. Anders ist es bei den Gemeindestrassen. Hier können wir einzelne Lampen ersetzen, wir machen das jedoch meistens auch im Zusammenhang mit Strassenreparaturen. In einzelnen Quartieren wie Unterdorf und Winkelstrasse haben wir bereits umgerüstet. Wir machen dies laufend und haben dafür im Budget auch wieder CHF 10'000 eingesetzt. Wenn wir die ganze Gemeinde auf einmal umrüsten wollten, würde ich jetzt mit einem Kreditantrag von mehreren Hunderttausend Franken dastehen, deshalb machen wir es Schritt um Schritt. Finanzielle Beiträge seitens Kanton gibt es nur für die Lampen entlang der Kantonsstrassen. Die Villiger- und Rinikerstrasse sind umgerüstet und wir erhalten pro Lampe pro Jahr CHF 100. Wenn wir jetzt alle Lampen entlang der Gansingerstrasse erneuern würden, bevor diese saniert wird, müssten wir viel Geld investieren, was in keinem Verhältnis zum Kantonsbeitrag von CHF 100 stünde.



Deshalb machen wir die Umwandlung schrittweise – im Fall Gansingerstrasse, sobald diese zusammen mit der Bushaltestelle saniert wird.

Frau Margret Barth: Die Gemeinde Remigen hat einen neuen Internet-Auftritt. Er ist übersichtlich, auch mit schönen Fotos, aber insgesamt gäbe es noch Luft nach oben. Zum Beispiel sind nur die Protokolle der Gemeindeversammlungen der letzten zwei Jahre aufgeschaltet. Es wäre aus verschiedenen Gründen wünschenswert, wenn dieses Archiv besser bestückt wäre. Auch einen Ortsplan bekommt man nicht via Homepage und muss ihn über Google aufrufen. Ich glaube, ein Ortsplan gehört zum Web-Auftritt der Gemeinde Remigen und wäre wünschenswert.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Danke für den Input. Aktuell wechseln wir in der Gemeindeverwaltung den IT-Anbieter, was mit viel Arbeit für die Verwaltung verbunden ist. Wir werden sicher bestrebt sein, gewisse Wünsche Schritt für Schritt umzusetzen.

Frau Wibke Granacher: Ich kenne viele Schulanlagen, bei welchen Verkehrsberuhigungen mittels Geschwindigkeitsbeschränkungen umgesetzt wurden. Mich interessiert, ob dies in Remigen auch ein Thema ist oder gar nicht und wenn es ein Thema ist, wo stehen wir?

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Es ist ein Thema und wir stehen ziemlich am Anfang. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Bevölkerungsumfrage zu dieser Thematik zu machen, weil wir von verschiedenen Seiten gehört haben, dass hier Handlungsbedarf bestehe. Wir waren auch schon mit Fachleuten vor Ort. Schwierig und gefährlich sind auch die vielen Elterntaxis, mit welchen rückwärts und vorwärts und kreuz und quer gefahren wird. Wir haben bereits an die Eltern appelliert. Ich selber bin hier aufgewachsen und habe den Weg immer gut meistern können, ebenso mein Sohn. Deshalb gehe ich davon aus, dass dies auch die heutigen Kinder können. Aber wie erwähnt, werden wir eine Umfrage lancieren, an welcher die ganze Bevölkerung teilnehmen kann. Sobald diese dann ausgewertet ist, werden wir über allfällige weitere Schritte informieren.

Herr Richard Buchmüller: Im Verlauf des vergangenen Sommers ist die Revision der Nutzungsplanung zur Mitwirkung aufgelegt. Mich würde interessieren, was der aktuelle Stand ist, ob es Eingaben gegeben hat und wie der Prozess nun weiter geht?

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Das wäre meine nächste Folie in der Präsentation.

6. Information über...



Revision allgemeine Nutzungsplanung / BNO

- Mitwirkungsverfahren im Sommer 2024
- Vorprüfung Kanton wird anfangs 2025 erwartet
- Anschliessend Rückmeldung auf Mitwirkungeingaben



Es hat Eingaben gegeben. Das Mitwirkungsverfahren wurde ja im Sommer 2024 durchgeführt. Wir haben die Eingaben entgegengenommen und den Entwurf gleichzeitig dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt. Brugg Regio und Jurapark nehmen ebenfalls noch Stellung dazu. Die Rückmeldung von Brugg Regio ist eingetroffen. Der Kanton ist noch am Prüfen. Gemäss der Kantonsplanerin, Frau Jaggi, sollte die Vorprüfung im Laufe des Frühlings abgeschlossen sein – es könnte aber auch



etwas länger dauern. Anschliessend muss dann die Kommission besprechen, wie sie mit den Rückmeldungen und Eingaben umgeht, sodass dann das Werk öffentlich aufgelegt und später an einer Gemeindeversammlung bewilligt werden kann.

Wenn keine Fragen mehr zur Nutzungsplanung sind, gebe ich das Wort an Gemeinderat Christian Vogt weiter zur Information über die Einführung einer Grüngut-Abfuhr.

6. Information über...



Einführung Grüngut-Abfuhr

- Vermehrte Anfragen von Privatpersonen
- Einholung von Angeboten Dritter
- Entscheid Einführung im Frühjahr 2025 mit der Voegtlin-Meyer AG
- Abfuhrtag = Freitag

Gemeinderat Christian Vogt: Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab nächstem Jahr eine Grüngut-Abfuhr angeboten wird, weil es vermehrt ein Wunsch von Einwohnerinnen und Einwohnern war. Ausserdem haben Neuzuzüger nicht verstanden, weshalb es ein solches Angebot in Remigen nicht gibt und sie mit dem Grüngut zum Sammelplatz gehen müssen, weil da, wo sie herkamen eine Abfuhr angeboten wurde.

Wir haben deshalb von verschiedenen Unternehmen Offerten eingeholt und deren Angebote verglichen. Der Gemeinderat hat sich für die Voegtlin-Meyer AG entschieden und der Start soll im Frühling 2025 sein.

6. Information über Grüngutabfuhr



Qualitätscontainer aus dem Hause Ochsen - 3 Jahre Garantie!

Grösse / Ausführung	Gerne bestelle ich einen Container inkl. WIGA-Chip	Infos auf Rückseite		
		Washbar BRONZE	Washbar SILBER	Washbar GOLD
140-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 70KG)	☐	Anzahl Container	Anzahl Container	Anzahl Container
240-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 100KG)	☐			
360-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 140KG)	☐			
770-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 320KG)	☐			
Nur WIGA-Chip inkl. Montage	☐			

Mit dem Mitteilungsblatt werden alle ein Informations- und Anmeldeblatt erhalten. Es wird sicher eine Container-Aktion geben, man ist jedoch nicht verpflichtet einen solchen dort zu kaufen. Man kann diese kaufen, wo man möchte.

Jeder Container muss jedoch mit einem Transponder ausgerüstet werden und dieser muss zwingend bei der Voegtlin-Meyer AG gekauft werden. Dieser ist auf euch programmiert, sodass die Voegtlin-Meyer AG direkt Ihnen die Rechnung nach Aufwand bzw. Entsorgungsmenge zustellen kann. Dies wird halbjährlich erfolgen.



6. Information über Grüngutabfuhr

Remigen



Transponder

An jedem Container wird ein Transponder montiert. Dieser wird bei jeder Leerung gelesen und dient für die Identifikation bei der Wägung.



Leerung

Der Container wird bei der Leerung am Fahrzeug gewogen. Zuerst wird der Container vor der Leerung gewogen, und einmal nach der Leerung. So errechnet sich das Gewicht der Ware.

Der Container wird also jedes Mal vor der Leerung und danach gewogen.

6. Information über Grüngutabfuhr

Remigen



Kosten

Abfuhrpreis:	CHF	0.28 / Kg
Leerungsgebühren pro Container (für Container bis 360 L)	CHF	1.90
Kosten pro Faktura (halbjährlich):	CHF	3.75
Identifikationschip (einmalig):	CHF	66.00 / Stück

Pro Kilo Grüngut kostet die Entsorgung knapp 30 Rappen. Pro Containerleerung wird bis zu einer Containergrösse von 360 Liter CHF 1.90 verrechnet. Der Container wird nur geleert, wenn er am Abfuhrtag an die Strasse gestellt wird.

Die gesamte Route wird also am Freitag – analog der Kehrriechtabfuhr am Mittwoch – abgefahren.

6. Information über Grüngutabfuhr

Remigen



Container-Waschservice

Neu bieten wir während der Leerung auch die Reinigung des Containers an! Die Leistung bieten wir in verschiedenen Abos an:



Wer möchte, kann auch noch einen Container-Waschservice dazu bestellen. Die Jahresgebühr sehen Sie auf dieser Folie.

Einen Vorteil gegenüber dem Entsorgungsplatz möchte ich noch hervorheben. So können neu auch Essensreste und Fleisch mit der Abfuhr entsorgt werden.

Und bevor jetzt die Fragerunde beginnt, möchte ich noch erwähnen, dass die Grüngutmulde auf dem Sammelplatz wie bisher bestehen bleibt. Wer das neue Angebot möchte, kann dieses einfach zusätzlich benützen.



Frau Margret Barth: Ich möchte noch fragen, ob die Grüngutabfuhr kombiniert werden könnte mit einmal jährlich Sperrgutabfuhr. Eine solche hatten wir bereits früher. Sicher gibt es bei Allen Gegenstände, die nicht ins Auto passen und die sie gerne an die Strasse stellen möchten.

Gemeinderat Christian Vogt: Ich kann mich nicht erinnern, dass wir eine solche Abfuhr hatten. Es gab einst die grossen Container auf dem Schulhausplatz, wo man das Sperrgut bringen konnte.

Gerne weise ich wieder einmal darauf hin, dass ennet der Stilli-Brücke bei der Aarvia auf dem Entsorgungsplatz Hard Sperrgut und vieles mehr entsorgt werden kann. Sie müssen einfach sagen, dass Sie in der Gemeinde Remigen wohnen und erhalten dadurch einen günstigeren Entsorgungspreis. Die Differenz bezahlt die Gemeinde.

Herr Vizeammann Adrian Bieri: Als Verantwortlicher der Schule bin ich froh, dass Sie den Antrag für die Einführung der Tagesstrukturen heute genehmigt haben und bin überzeugt, dass dies für den Standort Remigen essentiell ist. Ich möchte mich vor allem bei Jonas Hürbin und Manuel Häusermann für das grosse Engagement in dieser Sache herzlich bedanken

Ehrungen

Remigen



48. Weltmeisterschaft im Kirsch-Kern-Weit-Spucken

- 3. Platz -

- Damenwettbewerb -
für



Conchita Kohler

Wir kommen zu den Ehrungen. Seit einiger Zeit ehren wir Einwohnerinnen und Einwohner, die an einer Aargauer-, Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaft Erfolge erzielen durften, egal, in welcher Disziplin. Deshalb freut es mich, Ihnen eine Weltmeisterin vorzustellen und zu ehren.

Ehrungen

Remigen



Kohler Conchita

- Zweifache Weltmeisterin im Kirsch-Kern-Weit-Spucken und mehrfache Podestrangierungen
- 3. Platz an Weltmeisterschaften im Jahr 2024
- Inhaberin Weltrekord ab Jahr 2002 - 2016

XXIX. Weltmeisterschaft im Kirsch-Kern-Weit-Spucken

- 1. Platz -
- Damenwettbewerb -
für



Conchita Kohler

Anfangs August fand in Düren, das ist eine Stadt auf der Höhe von Köln, zum 48. Mal die Weltmeisterschaft im Kirsch-Kern-Weit-Spucken statt. Frau Conchita Kohler aus Remigen hat den 3. Rang geholt. Sie ist in dieser aussergewöhnlichen Sportart bereits zweifache Weltmeisterin und hat auch schon diverse andere Podestränge geholt. Ausserdem hat sie in den Jahren 2002 bis 2016 den Weltrekord gehalten. Deshalb ehren wir sie mit einem herzlichen Applaus und einem kleinen Geschenk.



Ausblick

Remigen



**Adventskonzert Kirche Remigen
mit Adventsfenstereröffnung Gemeinde**
Samstag, 7. Dezember 2024, 18.00 Uhr



Es liegt ebenfalls in meiner Verantwortung, einen kleinen Ausblick nach vorne zu machen. Gerne weise ich auf das Adventskonzert hin. Es findet dieses Jahr nicht an einem Sonntag, sondern erstmals in einer anderen Form am Samstag, 7. Dezember um 18 Uhr statt. Wir möchten mit der Erfolgswelle des «offenen Singens» weiterfahren. Dieses wurde vom Verein Krea(k)tive Frauen initiiert. Wir haben mit Andreas Wiedmer einen versierten Leiter unter uns. Über ihn und seine Erfolge mit verschiedenen Chören wurde erst kürzlich in der Zeitung berichtet. Bei der letzten Probe des offenen Singens waren über 50 Personen anwesend. Deshalb würde es mich freuen, wenn möglichst viele teilnehmen und kommen. Gleichzeitig wird das Adventsfenster bei der Kirche eröffnet. Erstmals wird auch eine Kinderbetreuung angeboten. Am Schluss werden wir natürlich einen Apéro anbieten.

Ausblick

Remigen



Weihnachtsbaumverkauf mit Adventsmarkt



Samstag, 21. Dezember 2024

ab 13.30 Uhr

Holzbau Hinden

musikalische Umrahmung
kleine Festwirtschaft

Abstimmung Zeit



Nun zu meiner Lieblingsfolie. Am Samstag, 21. Dezember findet der Weihnachtsbaumverkauf statt. Kleine Quizfrage: Um welche Zeit findet dieser statt? Ich löse gleich auf: Ab 13.30 Uhr kann man unsere einzigartigen Bäume kaufen.

Frau Camilla Arnaud: Könnte dieser eventuell auch einmal früher stattfinden? Ich würde meinen Baum gerne bereits anfangs Dezember kaufen und aufstellen.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Für dieses und nächstes Jahr sind die Daten schon festgelegt. Wir können aber diesen Wunsch aufnehmen und mit dem Förster besprechen.



Ausblick

Remigen

**Teilnahme Coop Gemeinde-Duell**

01. Mai 2025 bis 01. Juni 2025

Remigen
bewegt sich

Auch im 2025 nehmen wir wieder am Coop-Gemeindeduell vom 01. Mai bis 01. Juni 2025 teil. Das Programm steht noch nicht im Detail fest, aber wir haben bereits diverse Anfragen gestartet. Bitte merken Sie sich den Monat vor. Es gibt sicher wieder eine tolle Sache.

Herr Jörg Wochele: Ich gratuliere allen, die letztes Jahr so sportlich mitgemacht haben. Das war wirklich sensationell, als Neulinge gleich den 2. Platz zu belegen. Meine Frage ist, was ist mit dem Preisgeld geschehen?

Herr Vizeammann Adrian Bieri: Wir haben das Preisgeld erhalten und beschlossen, einen Teil gleich wieder ins Gemeindeduell des kommenden Jahres zu investieren. Zudem möchten wir den Vereinen einen Zustupf geben, ebenfalls für das Engagement für das Gemeindeduell.

Herr Gemeindeammann Markus Fehlmann: Etwas wurde noch vergessen: Im März findet wieder der Waldarbeitstag statt. Es wäre schön, wenn wir alle hier Anwesenden im Wald begrüßen könnten. Gemeinsam dürfen wir dort Bäume pflanzen und zusammen ein Zvieri und die Geselligkeit geniessen.

Ich möchte mich bei allen Kommissions- und Behördenmitgliedern für die Leistung und den Einsatz bedanken und überhaupt für das Zurverfügungstellen für ein solches Amt. Wir konnten gestern im Fernsehen erfahren, dass es nicht immer einfach ist, Leute für ein öffentliches Amt zu gewinnen. Es wird auch nicht mehr so geschätzt von den Firmen, wenn Angestellte sich für die Öffentlichkeit engagieren. Früher waren sie noch stolz darauf. Wir dürfen also froh sein, dass die Behörden in Remigen bisher immer besetzt werden konnten.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Vereine, welche für einen guten Zusammenhalt im Dorf sorgen. Ein kleineres Dorf wie wir es sind ist darauf angewiesen, dass die Vereine sich einsetzen. Vereinsmitgliedschaft bedeutet Verpflichtung sicher einmal wöchentlich und das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Ihnen allen, die heute an der Versammlung teilgenommen haben danke ich ebenfalls fürs Kommen und das Interesse am Dorf.

Ich wünsche allen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund. Wir sehen uns wieder am 12. Juni 2025 für die Einwohnergemeindeversammlung und am 20. Juni 2025 für die Ortsbürgergemeindeversammlung.

Remigen



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Ich wünsche Prosit beim Apéro. Geniessen Sie die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und dann irgendwann Gute Nacht und einen schönen Abend. Vielen Dank.

GEMEINDERAT REMIGEN

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber

Markus Fehlmann

Jonas Hürbin